

Bhutan im Überblick

zusammengestellt von Yeşim Paçal

Ziel: das sauberste Land der Welt

Am 9. Dezember 2016 ist der zehnte Jahrestag der Thronbesteigung durch Bhutans König Jigme Khesar Namgyel Wangchuck. Zu diesem Jubiläum veranlasst der Premierminister Lyonchoen Tshering Tobgay eine landesweite Aktion zur Reinigung des Landes. Jedes Dorf, jede Stadt, Landstraße, jeder Fluss und jedes Kloster soll berücksichtigt werden. „Das Ziel“, so Tobgay, „ist es, Bhutan zum saubersten Land der Welt zu machen“. Der 9. Dezember 2016 wird zum Nationalfeiertag erklärt werden und die Bevölkerung so an diesen Vorsatz erinnern. Langfristig soll das Vorhaben durch ausgearbeitete Strategien und Regulierungen umgesetzt werden.

Austilgung von AIDS bis 2030

Die Bilanz am Welt-Aids-Tag, den 1. Dezember 2016, zeigte, dass in Bhutan zwischen Juni 2016 und Dezember 2016 23 neue HIV (*human immunodeficiency virus*) Fälle auftraten. Von den betroffenen Personen waren 78 Prozent zwischen 20 und 49 Jahre alt. Insgesamt wurden für das Jahr 55 HIV infizierte gemeldet, was einem Bevölkerungsanteil unter 0,1 Prozent entspricht. Nichtsdestotrotz hat sich Gesundheitsminister Tandin Wangchuck dazu verpflichtet, den Leitlinien der Vereinten Nationen, dem *National Strategic Plan-III* (2017-2023), nachzukommen und die Ausbruchsrate von AIDS (*Acquired Immune Deficiency Syndrome*) bis zum Jahre 2030 auf Null zu bringen. Dieses Ziel soll mithilfe verschiedener Maßnahmen wie zum Beispiel dem Werben für Verhütungsmittel, freiwilligen Testen auf HIV und der Verbesserung von Therapiemöglichkeiten erreicht werden. Nach Schätzungen der Vereinten Nationen sind seit Ausbruch der Epidemie in den 1980er-Jahren weltweit bereits 35 Millionen Menschen an HIV/AIDS gestorben.

Pauschalreisen nach Bhutan

Ab 20. Februar 2017 sollen von Indien aus Pauschalreisen auch nach Bhutan möglich sein; neben Sri Lanka, Kambodscha, Dubai und Abu Dhabi. Die Reiseagentur IRCTC (*Indian Railway and Tourism Corporation*) bietet ein umfassendes Pauschalpaket an, welches Visa-gebühren, Flugticket, Verpflegung, Busreisen zu den Sehenswürdigkeiten und die Unterbringung beinhaltet. In Bhutan werden die Orte Thimpu, Punakha und Paro angesteuert.

Bhutanisch-finnische Beziehungen

Ende November 2016 besuchte die bhutanische Botschafterin Pema Choden den finnischen Präsidenten Sauli Niinistö und überbrachte ihm ein Schreiben des bhutanischen Königs. Niinistö sicherte die Vertiefung der bhutanisch-finnischen Beziehungen und das Anstreben gemeinsamer Kooperationen zu. Choden traf des Weiteren auf den finnischen Außenminister, den Minister für Kultur und Bildung sowie eine Vertretung der Organisation für Natur- und Artenschutz, WWF-Finnland (*World Wide Fund for Nature*). Erstmals hatten beide Länder Beziehungen im Jahre 1986 aufgenommen.

Folgen des Bargeldumtauschs

Praktisch über Nacht wurde im November 2016 in Indien das Bargeld größtenteils entwertet. Das Land befindet sich in einem ökonomischen Ausnahmezustand, was nun Folgen für den Handel mit Bhutan hat. Der Export von Kardamom und Kartoffeln beispielsweise aus der bhutanischen Region Phuentsoling nach Indien ist drastisch gesunken, da indische Abnehmer nicht mehr bar bezahlen können. Fachleuten zufolge wird es vermutlich Monate dauern, bis sich die Lage normalisieren wird.

Ausbildung in Gesundheitswissenschaften

Im Rahmen eines Fünf-Jahres-Plans will die indische Universität IIHMR (*Indian Institute of Health Management Research*) in Delhi eine Kooperation mit der bhutanischen Universität KGUMS (*Khesar Gyampo University of Medical Sciences*) eingehen. Die international anerkannte Fakultät für Gesundheitsmanagement der IIHMR wird Fachleute des medizinischen Bereichs in Krankenhausmanagement, Führung, Technologie und Pädagogik fortbilden. Leiter der KGUMS, Dr. Gupta, erhofft sich eine Weiterentwicklung zur Exzellenzuniversität im Bereich Medizinwissenschaften und Paramedizinwissenschaften.

Friedfertigste Nation in Südasien

Der GPI (*Global Peace Index*) 2016 führt Bhutan als friedfertigste Nation in Südasien, gefolgt von Nepal und Bangladesch. Der GPI wurde erstmalig im Jahre 2006 veröffentlicht und verortet die Gesamtlage in Südasien im weltweiten Vergleich im mittleren Bereich. Bhutan wird in den vergangenen zehn Jahren fast unverändert bewertet. Weltweit sieht der Index Island an führender Position.